

\* Umschlag zur humoristischen Wochenschrift

des  
„NEUES POLITISCHES VOLKSBLATT“

Nr. 18.

Inserions-Gebühr  
für die eingepaltene Petitzeile für das  
Inland 10 kr., Ausland 20 Pf.

# „Die Witzrakete“

Erscheint jeden Samstag.

Abonnement monatlich

sammt Neues Politisches Volksblatt 95 kr.

Budapest, 1. Mai 1897.

⇒ Neues Politisches Volksblatt sammt Witzrakete Loco 8 kr. ←

Vierter Jahrgang.

Enfant terrible.



Dame: „Nicht wahr, Lina, Deine Schwester hat sich gestern während  
eurer Einladung mit dem Assessor verlobt?“  
Lina: „Nawohl, gestern haben wir ihn endlich erwischt!“

**Inhaltsverzeichnis:** Auf der Flucht. — Entrüstung. — Ein  
gepfeffterter Witz. — Führerhiff. — Gipfel der Zerstretheit. — Auch  
ein Dichter. — Scherz-Nebus. — Der dumme Hans und der schlaue  
Fuchs. — Die neue Kur. — Unter Kollegen. — Instruktion. — Nur  
billig. — Zum Beginn der Ballet-Saison. — Auf Wege. — Luxus.  
— Ausichtsreiche Zukunft. — Verirrbild. — Beim Spiel. — Verirrbild  
— Der mißverständene Lateiner. — Schmeichelhaft. — Kasernenhofblüthe.  
Schändlich. — Der verkaufte Wilddieb.

## Preis-Räthsel

der „Witzrakete“.

### Wechsel-Räthsel.

Einsmals hab' ich mit o als stolze Göttin gewaltet.  
Jetzt bring' ich mit i Rosen und üppiges Grün.

Preis: „Album ernster und heiterer Dekloma-  
tionsgedichte“

von M. G. Saphir.

Auslösung Samstag, 14. Mai 1897, im Neues Pol. Volksblatt.

## KEIN HUSTEN MEHR!

Für Brust- und Lungenleiden  
ist das beste Mittel der

### St. Gellért-Syrup

Ein unübertreffliches Hausmittel gegen Husten aller Art,  
langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Rataarbe  
und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, Asthma  
und chronischen Bronchitis- und Lungenkatarrh, Bluthusten und  
Nüßma. 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.  
Die Wirkung des St. Gellért-Syrup's wird bedeutend  
gefördert durch die gleichzeitige Anwendung von

### St. - Gellért - Thee

and

### St. Gellért-Bonbons.

Bonbons 1 Schachtel Thee 1 Packer  
20 kr. 25 kr.

Echt zu beziehen nur in der Apotheke „Zur Oper“ des  
Alexander v. Török, Budapest, Andrassy ut 23.

Königl. ung. Staatsbahnen Nr. 53.356/97 C./II.

## Kundmachung.

Süddeutsch.-österreich.-ungar. Eisenbahn-Verband.  
(Einführung eines neuen Ausnahme-Tarifes für Kinder.)  
Bezugnehmend auf die im Vasuti és közl.-közlöny  
Nr. 13 und 27. unter Z. 7595 C./II. bezw. 28000. ent-  
haltenen Kundmachungen, wird verkündet, daß mit 1.  
Mai 1. J. ein neuer Ausnahme-Tarif für Kinder, Theil  
IV. Heft 2/B. zur Einführung gelangt.

Der gleichnamige, ab 1. Jänner 1894 gültige  
Ausnahme-Tarif tritt mit 30. April außer Kraft.  
Exemplare des Tarifes sind bei den beteiligten  
Eisenbahn-Verwaltungen um 120 Kronen per Stück  
erhältlich.

Budapest, am 17. April 1897.

Die Direktion der kgl. ung. Staatsbahnen  
gleichzeitig namens der beteiligten Verwaltungen.  
(Nachdruck wird nicht honorirt)

# RETOUCHE

**Schnellfärbemittel für den Bart.**

Durch dieses neue ausgezeichnete Präparat sind wir im Stande, ohne Nachtheil für die Gesundheit und ohne Berührung der Haut, den Bart blond, lichtbraun, dunkelbraun und schwarz in einem Augenblick dauerhaft zu färben. Zu haben in Schachteln zu 2 Gulden.

**Hauptdepot: in der Apotheke des Josef von Török, Budapest, Königsgasse Nr. 12.**

Bei Bestellungen bitten wir um die genaue Farbenangabe; in diesem Haarfarben geübte Friseure können wir empfehlen.

## Richters Anker-Pain-Expeller Liniment. Capsici compos.

Dieses berühmte Hausmittel hat die Probe der Zeit bestanden, denn es wird seit mehr als 27 Jahren als zuverlässige schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Erkältungen angewendet und immer häufiger auch von den Ärzten zu Einreibungen verordnet. Der echte Anker-Pain-Expeller, vielfach auch Anker-Liniment genannt, ist kein Geheimmittel, sondern ein wahrhaft volkstümliches Hausmittel, das in keiner Familie fehlen sollte. Zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei

**Josef v. Török, Apotheker in Budapest.**  
Beim Einkauf sei man sehr vorsichtig, denn es giebt mehrere minderwertige Nachahmungen. Wer sich vor Schaden schützen will, der weise jede Flasche ohne die Schutzmarke Anker und die Firma Richter als unecht zurück.

**J. Ad. Richter & Cie., f. u. l. Hoflieferanten, Rindolstadt.**



Professor  
**Thedo's**



## Bartzwiebel

das beste und sicherste Mittel zur Erlangung eines schönen

## Bartwuchses.

Dieses befördert den Bartwuchs in unglaublicher Schnelligkeit, so daß selbst 16jährige Männer in der kürzesten Zeit einen vollen und kräftigen Bart damit erreichen, was bereits durch Tausende von Zeugnissen bewiesen wurde.

**Preis per Packet fl. 1 u. fl. 2.10.**

Proving nur gegen vorherige Einwendung von fl. 1.20, respektive fl. 2.45 franko.  
Hauptdepot in Budapest bei **Josef von Török, Apotheker, Königsgasse Nr. 12.**

## 500 Dukaten

zahle ich Dem, der beim Gebrauche von **KOTHE's Zahnwasser** 4 Flacon 37 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

**KOTHE's Zahnschöne** ein vorzüglich und schnellwirkendes Zahnreinigungsmittel à Schachtel 30 kr., gute und reichliche Zahnbürsten à St. 30 u. 50 kr. Nur die mit dieser Schutzmarke versehenen Flaschen sind echt. In Budapest allein echt zu haben bei Herrn **Josef v. Török, Apotheker, Königsgasse 12.**



## Wasmuth's Hühneraugenringe in der Uhr.



In 3 mal 24 Stunden bei teiltigt alle Hühneraugen  
Hauptdepot für Ungarn: Apotheke des **Josef v. Török**, Budapest, Königsgasse 12. Eine Uhr kostet 60 kr. Gegen Einwendung von 80 kr. wird für die Provinz franko zugesendet.

## Makulatur Papier

unaufgeschnitten fl. 7.— per Meterzentner.  
Zu haben in der Administration d. Bl.



## II Kiehlhauser's flüssige Glycerin-Crème

ist eine gelungene Vereinigung von unschädlichen Stoffen, welche nicht nur die Haut verfeinert, sondern wirklich die jugendliche Frische belebt und dauernd zu erhalten im Stande ist. Präventiv gegen Einfluss von der Luft, Wind und Sonne, beseitigt Sommersprossen, Sonnenbrand, Leberflecken und allerlei Hautunreinigkeiten.



Luft, Wind und Sonne, beseitigt Sommersprossen, Sonnenbrand, Leberflecken und allerlei Hautunreinigkeiten.

## Glycerin-Crème-Seife

äußerst mild, macht geschmeidig und ist besonders bei Gebrauch von Glycerin-Crème empfohlen.

## Pariser Damenpulver

ist der unschädlichste Poudre, gibt dem Teint das zarteste Weiss und erhält ihn glatt und trocken.



Vor gefälschtem Pariser Damen-Pulver und Glycerin-Crème wird gewarnt; nur jenes ist als echt zu betrachten, welches auf der Etiquette, sowie auf der Beschreibung nebst Schutzmarke trägt.

Depôts in allen Apotheken und diesfachl. Geschäften.  
Hauptdepot Budapest, Königsgasse Nr. 12, Apotheke des **J. v. Török**.



## Alle Jene, welche Dr. Dehaut's Pillen aus PARIS

kennen, versäumen nicht, dieselben zu gebrauchen, wenn sie das Bedürfnis hiezu fühlen. Es ist beim Gebrauch dieses

## Abführ- und Blutreinigungsmittels

weder ein schlechter Geschmack, Schmerzen, noch andere Nebenwirkungen zu befürchten, weil selbe im Gegensatz zu anderen gebräuchlichen Abführmitteln, keine Diät bedingen, daher die Wirkstoffe derselben gesteigert wird, wenn sie mit nahrhaften Speisen oder mit stärkenden Getränken genommen werden. Beim Nehmen dieser Pillen kann Jeder die nach seiner Beschäftigung passende Zeit wählen. Die durch das Abführen verursachte Schwäche wird durch die Nahrung pariert, daher kann dieses Abführmittel je nach Bedarf ohne Bedenken wiederholt werden. Preis einer Schachtel (25 Stück) fl. 1.50, einer großen Schachtel (50 Stück) fl. 2.50. Hauptdepot: Apotheke **J. v. Török, Königsgasse 12, Budapest.**

Erscheint jeden Samstag.



Administration:  
Budapest VI, Révaygasse 14.

Nr. 13.

Abonnement monatlich  
samt „Neues Politisches Volksblatt“ 95 fr.

Auf der Flucht.



A.: Wohin denn so eilig, lieber Freund?  
B.: Auf die Bahn, meine Schwiegermutter kommt heute!  
A.: Ah — und da holst Du sie ab?  
B.: Nein, ich fahre ihr davon!

Entrüstung.



Student (zum Schneider, der ihm Vormittags  
10 Uhr eine Rechnung präsentiert): „Aber hören  
Sie, das ist doch rücksichtslos, mich sogar in  
der Nachtruhe zu stören!“



Ein gepfeffertes  
Witz.



Das war der Ritter Dümmelein,  
Der schlug den Bagen kurz und klein  
Für schlecht gepuzte Hosen;  
D'rauf sagte unser Bage nir,  
Er holte nur die Pfefferbüchsi'  
Und pfefferte die Rosen.

Der Ritter vor der Gräfin stand  
Und sprach: „D reicht mir Herz und  
Hand,  
Dem wenn Ihr Gnade übet,



So sag' ich einst mit heiterem Blick:  
Ich habe genossen das irdische Glück,  
Ich habe gelebt und geliebet!

Die Gräfin schrie: „Hapfi! — helf  
Gott  
Bai, Schande über solchen Spott!  
Mein Herz ist zu Tode betrübet,  
Ich zieh' in's Kloster mich zurück:  
Ich habe benießt das irdische Glück,  
Ich habe gelebt und geliebet!“

Führerkniff.



Führer (zeigt irgend wohin, wo nichts ist): Da schauen S' hin, da is a Gams.

Touristen: Wo, Wo?

Führer: Ja, wenn S' erst lang fragen, nachher is wieder weg.

Gipfel der Zerstretheit.

Ein Bruder Langfinger benützt das Gedränge, welches bei einem Festzuge entsteht, um die Taschen der Zuschauer auszuräumen. In dieser löblichen Absicht greift er auch einem Professor in die Heberzichertasche:



Professor (der gerade sein Taschentuch herausziehen will, um sich den Schweiß abzutrocknen): Oh, sonderbar! Jetzt habe ich gar beide Hände in derselben Tasche!

Auch ein Dichter.

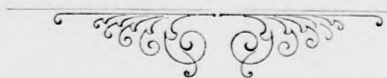


„Was sind Sie denn, junger Mann?“  
 „„Dichter.““  
 „Ah, Dichter sind Sie? Das läßt sich hören. Was dichten Sie denn?“  
 „„Die Rohre bei der Gasanstalt!““

Scherz-Rebus.



Auflösung:  
 (u, p, s, a, c, u) 'u, c, p, a, c, i, u, s'  
 Urticaria, (in der Gasse)





Der Sepp thuat schon seit läng'rer Zeit  
Im Bauch a Zwick'n g'spür'n.  
D'rum laßt er glei 'n Doktor hol'n,  
Der muas 'n schnell kurir'n.

Der Doktor kimmt. „Dös ham mer glei“,  
Sagt er, „dös mach' ma rasch!  
Dazua nimm i foa Medizin,  
Da mach' i a Massage!“

Dabei nimmt er 'n Sepp beim Bauch  
Und thuat die Finger rühr'n:  
Und druckt und knet 'n wie an Toag,  
„Sigt, Sepp, dös hoast massir'n!“

Da schreit der Sepp 'n Nachbar glei:  
„Hans kimmt! Dös muast probir'n!  
Wei Doktor hat a neue Kur —  
Der thuat d' Leut massatrir'n!“

v. Zofort.

Unter Kollegen.

Professor Kleber: Haben Sie schon gehört? Man hat dem Professor  
Streber den Charakter als Geheimer Rath verliehen.  
Professor Leber: Ausgezeichnet, nun hat er wenigstens einen!

Instruktion.



Kellnerin (ihre Nachfolgerin anweisend): Hier an diesem Eckplatze  
weist jeden Mittag der Studiosus Bumsjer. Vom 1. bis 10. trinkt er  
Wein, vom 10. bis 25. Bier, vom 25. bis 28. Selterswasser — und  
die letzten Tage im Monat gar nichts!“

Nur billig.



Passagier: Geben Sie mir ein Billet  
nach Königsberg.

Schalterbeamter: In Preußen oder in  
der Neumark?

Passagier: Wie heißt Preußen — wie  
heißt Neumark? — Geben Sie, was ist billiger!



Ballerine: Nun, Inspicientchen, ist während meiner Abwesenheit kein Scandal bei uns vorgefallen?  
 Inspicient: Nein, Fräulein, während Ihrer Abwesenheit ist bei uns kein Scandal vorgefallen.



Studiojus Spund (erregt in das Zimmer seines Commilitonen Schwappler stürzend): Denke Dir nur, unser Fuchsmajor hat mich tödlich beleidigt, als ich ihn vorhin um 20 Gulden anpumpen wollte. Ich komme daher zu Dir . . .

Studiojus Schwappler: Dummes Zeug! Ihr werdet Euch doch nicht schlagen . . .

Studiojus Spund: Ach, Unsinn! Ich wollte Dich nur fragen, ob Du mir die 20 Gulden nicht pumpen könntest?

## Lurus.



Direktor einer Schmiere (zu einem seiner Schauspieler): Ich sah Sie diesen Morgen aus der Müller'schen Maskengarderobe treten. Was haben Sie denn dort gemacht?

Schauspieler: Ich kaufte mir um 2 Gulden eine Hose für die heutige Abendvorstellung.

Direktor: Aber, Mensch, was fällt Ihnen denn ein — es ist doch kein Ausstattungsstück!



Landwirth (seine Braut durch die Landesproducten-Ausstellung fuhrend): Sehen Sie, theuere Therese, diese herrlichen Dohsen sind mein Product! Wenn ich erst Sie als meine Hausfrau zur Seite haben werde, hoffe ich noch weit Herrlicheres zu produciren!

Verirbild.



• Die ganze Arbeit soll i'etz' allein thun! Wo ist denn die Stallmagd? "



„Herr! Sie spielen mit einem unausstehlichen Schwein.“  
 „„Bitte, das ist nur heute.““

Verirbild.



Wo ist der Kuhhornbläser?

**Der mißverständere Lateiner.**

(Illustration nebensiehend.)

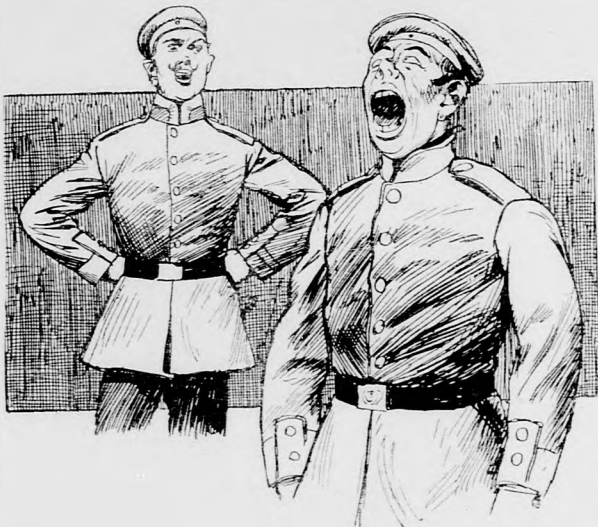
Professor (zu einem Landwirth, auf die zehenden Bauern deutend): Sufficit!  
Wirth: Jawohl, die suffet ordentli'!



**Schmeißelhaft.**

Strassenhändler: Hier sehen Sie das Staumenswerthe! Die größte Erfindung der Neuzeit! Das echte englische Brillantstahlmesser, mit dem kann der dümmste Kerl Glas schneiden! Probiren Sie 'mal, Herr Nachbar!

**Kasernenhofblüthe.**



Unteroffizier (zu einem gähnenden Rekruten): Kerl, Sie wollen wohl einen Tunnel markiren?!

**Schändlich.**



Bäuerin (die von ihrem Mann einen Tritt bekam): Zersther sagtest Du immer, ich wär' Dein Glück und nun trittst Du Dein Glück mit Füßen!

**Der verkaunte Wilddieb.**



„Nun stehe ich hier schon seit einer Stunde und wart' bis das Luder von Wilderer schießt, damit ich ihn dann erwisch; jetzt ist mir's doch schon zu dumm!“



„Sakra, da ist ja unser Amtsvorsteher auf'm Anstand ein g'schlafen!“

# Wie unterhält man sich am besten und billigsten?

Nicht besser und billiger, als indem man auf

## Kürschner's Bücherschatz

Hausbibliothek des „Neues Politisches Volksblatt“

abomirt, der an Bequemlichkeit alle Zeitschriftenliteratur, an Billigkeit alles Dagewesene übertrifft. Wir glauben in dieser Ausgabe Alles vermieden zu haben, was bisher die Ausbreitung guter Belletristik hindernd im Wege stand, denn

vielseitiger als jede Sammlung, als jede periodische Schrift, bietet er Werke aus allen Literaturen, zwar mit Bevorzugung der deutschen, doch ohne Rücksicht auf Richtung und Tendenz. Dabei ist er gleichzeitig

reichhaltiger als jedes verwandte Unternehmen, denn wöchentlich erscheint von ihm ein abgeschlossener Band, bei dem jeder Leser befriedigt ausrufen wird:

endlich kein qualvolles Warten mehr auf die Fortsetzung! das den Genuß und die Wirkung so wesentlich beeinträchtigt, zudem durchaus modern weil nur aus Werken zeitgenössischer Schriftsteller zusammengesetzt, also nicht Abdruck alter, honorarfreier Werke, dabei

die billigste Sammlung ihrer Art. Obgleich durchschnittlich 120—128 Seiten stark, solid geheftet mit Porträt und autobiographischen Notizen der Verfasser

gut illustriert, jeder Band für sich abgeschlossen, kostet nur

### 15 Kreuzer.

Kürschner's Bücherschatz wurde eröffnet mit dem Roman

„Das Jochkreuz“ von Arthur Achleitner. Eine Erzählung aus den bayerischen Bergen, voll Kraft, Spannung und wohlthuender Frische. Diesem schloß sich zunächst an:

„Am Ibenstein“ von H. Behrens (Vater der bekannten Erzählerin W. Heimburg), ein überaus anmutender Roman aus dem Familienleben verschiedener Gesellschaftskreise;

„Die Tragödin“ von A. Freiz. v. Perfall, glänzend geschriebener Theaterroman originellster Prägung;

„Weltflüchtig“ von H. Glöck, ergreifende Geschichte einer ungewöhnlich gearteten Frauenseele;

„Der Günstling des Volkes“ von A. Niemann, Zeitbild von verblüffender Wahrheit, reich an Beziehungen zu den markantesten Strömungen der Gegenwart;

„Gnädige Frauen“ von Moriz v. Reichenbach. Hinter dem Pseudonym Moriz v. Reichenbach verbirgt sich bekanntlich die Gräfin Kaleska Bethusy-Hue, einer der besten Schildderinnen der modernen Adelskreise.

„Die graue Mauer“ von H. v. Kapff-Effenthaler, Lebensbild aus dem Gesellschaftsleben von spannendster Entwicklung;

„Am Bord der Königin Elisabeth“ von Fischer-Sallstein, rheinische Schiffergeschichten voll Spannung und fesselnder Eigenart;

„Marianne“ von Ahlgren, ein Roman aus dem nordischen Leben, der mit zu dem Besten zählt, was die neuere Zeit auf dem Gebiete des Romanes hervorgebracht hat.

„Ein Sonderling“ von Gerhard v. Amhutor. Das Werk ist mit 25 Illustrationen von Willy Werner, sowie mit dem Porträt und der facsimilirten Selbstbiographie des Verfassers geschmückt.

„Vergiftetes Wasser“ von Reinhold Drmann. Das Werk gehört zu den besten des vielgelesenen Autors und behandelt eine in vieler Hinsicht typische Begebenheit aus dem modernen Leben in spannendster Darstellung.

„Moderner Dämon“ von A. Andrea. Hochinteressanter und spannende Roman aus der Gegenwart.

„Kürschner's Bücherschatz“ kann bei unserer Expedition, sowie bei allen unseren Aussträgern bestellt werden und wird wöchentlich sogleich nach Erscheinen frei ins Haus geliefert, gegen Entrichtung von 15 Kreuzer pro Band. — Versandt in die Provinz nur gegen Vorausbezahlung von 2 Lieferungen zu 35 kr. Per Nachnahme oder zur Ansicht wird nichts versendet. Bestellungen sind zu richten an die Expedition des

„Neues Politisches Volksblatt“,

Budapest, VI., Révaygasse 14.

Jede Woche erscheint 1 Band zu nur 15 kr.

# An unsere Leser!

Der Wunsch, unseren Lesern Gelegenheit zur Erwerbung eines wirklich werthvollen und gediegenen

## Gelegenheits-Geschenkes

zu geben, hat uns bestimmt, mit einer grossen Verlagsfirma einen Vertrag abzuschliessen, nach dem uns der ausschliessliche Vertrieb von dessen neuesten, für Jedermann in hervorragendem Masse geeigneten Verlagswerken übertragen wurde. Es handelt sich dabei um *die neueste eben erschienene Ausgabe* von

**Kürschner's**

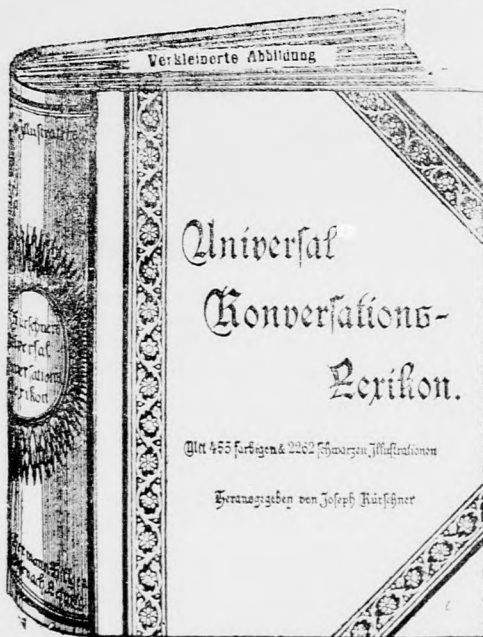
## UNIVERSAL-KONVERSATIONS-LEXIKON

das die glänzendste Aufnahme fand und noch mehr Freunde finden wird, als es diesmal seinen ca.

**2500 Abbildungen**

umfassenden Schatz von schwarzen Illustrationen um

**16 in farbiger Litographie ausgeführte Tafeln  
mit 455 Abbildungen**



vermehrt hat. Kürschner's „Universal-Konversations-Lexikon“ bietet in einem stattlichen Quartband von 876 dreispaltigen Seiten 213.600 Zeilen Text, ein Compendium, des Weltwissens, das für jede auftauchende Frage eine prompte Antwort hat und selbst neben vielbändigen Lexikons seinen Platz verdient, da es, dem Bedürfniss des Tages entsprechend, sofort orientirt. Wir sind in der Lage, dieses in seiner ersten wesentlich einfachen Ausgabe mit **6 fl.** verkaufte Buch

für nur **2 fl.**, sammt Zustellung  
für **2 fl. 30 kr.**,

unseren Lesern anzubieten und ihnen so für den eigenen Besitz wie als Geschenk für jedes Alter und jeden Stand nicht nur etwas hervorragend Nützliches, Brauchbares, sondern auch etwas unübertroffen Billiges zu bieten.

Aufträge aus der Provinz werden nur gegen vorherige Einsendung des Betrages effectuirt.

Zu bestellen in der Administration des

## „Neues Politisches Volksblatt“

Budapest, Révaygasse 14.